

Videolaryngoskop Zeiss Nura

Die Intubation ist ein notwendiger Behandlungsschritt bei schweren Covid-19-Erkrankungen, der für Ärzte und das medizinische Personal ein hohes Risiko an Infektionen birgt. Das Videolaryngoskop Zeiss Nura bietet einen gewissen Schutz, indem es den Anwendern einen größeren Abstand zwischen sich und den Patienten ermöglicht.



Der Einweg-Macintosh-Spatel in Kombination mit integrierter Kamera und LED-Licht ermöglicht die Visualisierung relevanter anatomischer Strukturen auf dem Bildschirm. Als Einweg-Laryngoskop vereinfacht das Produkt den Reinigungsvorgang und erfüllt Hygieneanforderungen.

i Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH, Rudolf-Eber-Str. 11, 73447 Oberkochen, Tel. 0 73 64/ 20 60 00, www.zeiss.de/med

Echotherapiegerät Sonovein S

2019 hat Theraclion die erste robotergestützte Lösung für eine nichtinvasive Echotherapie-Behandlung von Krampfadern auf den Markt gebracht. Mit therapeutischem Ultraschall (HIFU: hochintensiver, fokussierter Ultraschall) können damit Varizen „von außen“ behandelt werden, d. h. ohne Einschnitt, Katheter oder Operationssaal. Durch die thermische Energie des HIFU schrumpft die Vene und wird geschlossen, ähnlich wie bei anderen endothermalen Methoden – allerdings nichtinvasiv.



Mit der CE-Zertifizierung des neuen Sonovein S geht diese Behandlungsform nun in die zweite Generation. Durch einen neuen Energieabgabe-Modus kommt die Methode komplett ohne Lokalanästhesie aus und wird deutlich schneller. Zubehör wie Führungsdrähte, Punktionssets oder Katheter werden nicht benötigt und es gibt keine Narben. Das Gerät kann von einer einzigen Person in einer nicht sterilen Umgebung angewendet werden. Es werden keine Aufwächräume oder Krankenhausbetten benötigt, da die Patienten unmittelbar nach der Behandlung ihre normalen täglichen Aktivitäten aufnehmen können.

i Theraclion S. A., 102 rue Etienne Dolet, F-92240 Malakoff, Tel. +33 1 55 48 90 70, www.echotherapie.com/de

Neurodiagnostik-Software MdBrain

Für die Differenzialdiagnostik von degenerativen Erkrankungen des Gehirns wie z. B. Demenz ist die Magnetresonanztomografie (MRT) eine wichtige Säule. Diese kann die relevanten Regionen exakt vermessen und krankhafte Prozesse identifizieren. Meist wird diese Methode aber erst durchgeführt, wenn die klinischen Symptome deutlich ausgeprägt sind. Eine Lösung bietet die KI-basierte neuro-radiologische Software MdBrain, die alle verfügbaren MRT-Aufnahmen eines Patienten aus der Vergangenheit in der Gesamtschau analysiert und neurodegenerative Prozesse bereits aufspürt, noch bevor diese für Radiologen auf einzelnen Aufnahmen erkennbar sind.

Technische Grundlage dieser Innovation sind neue KI-basierte Algorithmen aus dem Bereich Deep Learning. Durch die Verbindung von präziser Volumetrie mit einem umfassenden Normkollektiv von mehreren Tausend Probanden als Vergleichsgröße und der Möglichkeit der Analyse im Zeitverlauf erschließen sich die neuen diagnostischen Möglichkeiten. Darüber hinaus bietet MdBrain auch die Möglichkeit, seltene neurodegenerative Erkrankungen mit Beteiligung des Hirnstamms zu erkennen. Alle Daten werden in übersichtlichen Befundberichten zusammengefasst und stehen in weniger als fünf Minuten für die Unterstützung des Radiologen zur Verfügung.

i Mediaire GmbH, Möckernstr. 63, 10965 Berlin, Tel. 0 30/28 64 90 67, www.mediaire.de



Foto: Ralf Krämer

Friedensstifter

Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt. Werden Sie Pate!

Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300

(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunktarif ggf. abweichend)

Kindernothilfe e. V. · Düsseldorf Landstraße 180
47249 Duisburg · www.kindernothilfe.de

